

Triest Verlag für Architektur, Design und Typografie

triest-verlag.ch



Programm
Frühjahr 2026

Triest

Verlag für
Architektur, Design
und Typografie

Inhalt

03 Editorial

04 Boom. Baukulturen in der Schweiz 1945–1975
Boom. Cultures du bâti en Suisse 1945–1975
Boom. Culture della costruzione in Svizzera
1945–1975

06 Kirchenbauten. Ein Archiv der Nachkriegs-
moderne /
Church buildings. An archive of post-war
Modernism

08 Die Gemeinschaft spricht Architektur.
Anthologie zur Baukultur

10 Hans Caspar Ulrich, die Seidenherren und
Amerika.
Wie der Siebdruck nach Europa kam

12 Richard Authier, designer.
A career at Paillard, 1947–1988 /
Une carrière chez Paillard, 1947–1988

14 Aktuelle Neuerscheinungen

17 Backlist

24 Kontakt/Vertrieb

Impressum

Redaktion: Triest Verlag GmbH, Zürich, triest-verlag.ch

Gestaltungskonzept: Wessinger und Peng, Stuttgart,
wessingerundpeng.com

Bildnachweis Cover: Oben: Skizze von H. C. Ulrich aus
seinen Notizbüchern, aus: *Hans Caspar Ulrich, die Seiden-
herren und Amerika*; Mitte: Baustelle der Christuskirche
in Bochum, aus: *Kirchenbauten. Ein Archiv der Nach-
kriegsmoderne*, © Heinz Lohoff F014_1374, Stadtarchiv
Bochum; unten: Holzheizkraftwerk Aubrugg, Zürich-Ost,
aus: *Boom. Baukulturen in der Schweiz*.

Preisinformation: Alle Preisangaben in dieser Vorschau
sind in Schweizer Franken und Euro inklusive der jeweils
geltenden Mehrwertsteuer.

Franken-Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen
des Verlages für die Schweiz, sie können vom Barsortiments-
preis abweichen. Die Euro-Preise für Deutschland sind
gebundene Ladenpreise, für Österreich unverbindliche Preis-
empfehlungen. Änderungen und Irrtum für Preise, Beschrei-
bungen und Erscheinungstermine bleiben vorbehalten.

Der Triest Verlag wird im Rahmen der Verlagsförderung
vom Bundesamt für Kultur mit einem Förderbeitrag für
die Jahre 2026–2028 unterstützt.

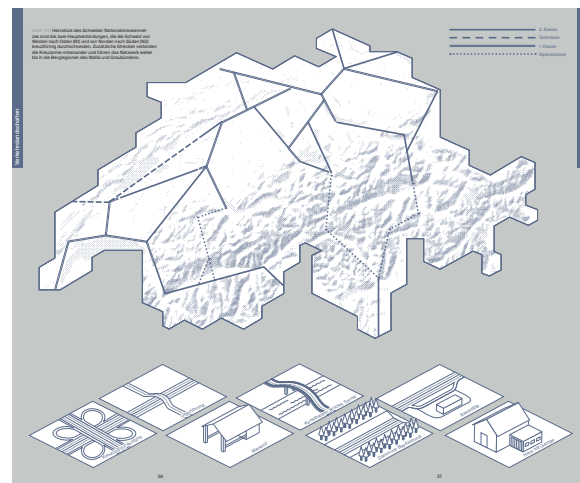
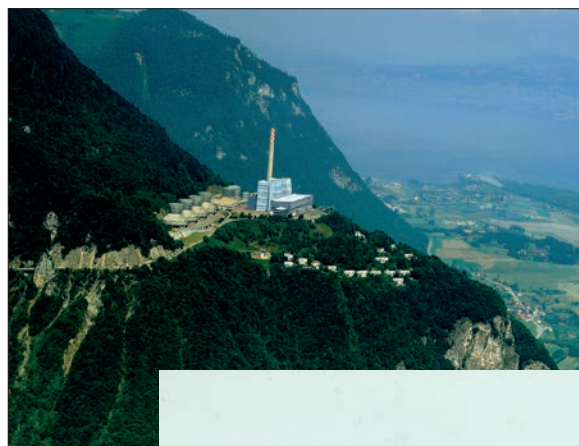
Liebe Freundinnen und Freunde des schönen Buches

Drei unserer Neuerscheinungen widmen sich den
Boom-Jahren der Wirtschaftswunderzeit 1945–1975.
Wie geht man um mit dem gebauten Erbe aus einer
Zeit, die geprägt war von der Idee unbegrenzten
Wachstums? Sanierungsbedürftige Autobahnbrücken,
aufgelassene Kraftwerke, leer stehende Kongress-
zentren – die Infrastruktur- und Grossbauten dieser
Zeit sind in die Jahre gekommen. *Baukulturen in der
Schweiz* kartografiert die Entstehung von Industrie-
bis Wohnbau. In *Kirchenbauten. Ein Archiv der
Nachkriegsmoderne* untersuchen die Autorinnen und
Autoren die konstruktiven und räumlichen Ansätze
jener Zeit am Beispiel dieser Typologie.
Richard Authier war Industriedesigner während jener
Epoche, er gestaltete mit neuen Materialien und für
neu aufkommende Bedürfnisse. Mit *Hans Caspar
Ulrich, die Seidenherren und Amerika* spürt Guido
Lengwiler einer bisher weitgehend unbekannten Per-
son nach, die vor knapp 100 Jahren massgeblich für
die Einführung des Siebdrucks in Europa war.

Wir wünschen viel Freude mit den neuen Titeln,
Kerstin Forster, Andrea Wiegmann und Andrea
Woods.

- Baukultur auf verschiedenen Massstabs-ebenen: Territorium, Region und Stadt
- Analyse verschiedener Typologien: Verkehrs- und Energiebauwerke, Gebäude für Wohnen, Kommunikation, Bildung und Industrie
- Erstmals werden die Infrastrukturbauten aus der Zeit des Wirtschaftswunders ausführlich in ihrem Kontext dargestellt

und Typografie



Baukulturen in der Schweiz

Für *Boom* haben die Autorinnen und Autoren die gestalterischen Veränderungen der Schweizer Landschaften, die die Urbanisierung und der infrastrukturelle Ausbau während des Baubooms der Wirtschaftswunderzeit von 1945–1975 nach sich zogen, untersucht und diese Eingriffe unter dem Blickwinkel der Baukultur jener Zeit in deskriptiver Art erfasst, holistisch ausgewertet und in Teilen vollkommen neu interpretiert.

Das Buch geht von der Beobachtung aus, dass es nicht nur eine, sondern eine Vielfalt an Baukulturen in der Schweiz gab und gibt. Dies begründet eine schweizweite Perspektive auf das Gebaute, die neben territorialen Infrastrukturnetzwerken auch die Regionen Limmattal, Chablais und Sopraceneri sowie die Städte Basel, Lausanne und Lugano in den Blick nimmt.

Die Untersuchungen finden auf unterschiedlichen Massstabsebenen statt – Territorium, Region und Stadt – und analysieren eine Vielzahl an verschiedenen Bauten, unter anderem für Verkehr, Energie, Kommunikation, Wohnen, Bildung und Industrie.

Die Bauten stammen von Planungsbüros, die ein umfassendes, aber bisher von der Architekturforschung wenig beachtetes Œuvre hinterlassen haben, welches jedoch einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf das Aussehen der Schweiz bis heute ausübt.

So zeigt das Buch ein Bild des tiefgreifenden und umfassenden Wandels der Städte und Kulturlandschaften der Schweiz während der Boomjahre und thematisiert gleichzeitig wesentliche Aspekte der Baukultur der Nachkriegszeit, indem persönliche Netzwerke und Rollen von Akteurinnen und Akteuren innerhalb des Baubetriebes reflektiert werden.

Ebenfalls lieferbar:

Stadtzürcher Heimatschutz (Hrsg.), *Baukultur erhalten. Urbane Qualität schaffen* → S. 18



Christina Haas, Torsten Korte, Anne-Catherine Schröter, Harald R. Stühlinger
Boom. Baukulturen in der Schweiz 1945–1975
Boom. Cultures du bâti en Suisse 1945–1975
Boom. Culture della costruzione in Svizzera 1945–1975

Buchgestaltung: Gerschwiler & Berrel, Basel
 ca. 385 Seiten, ca. 340 Abbildungen, 18,3 × 30,5 cm,
 Schweizer Broschur

CHF 68.–, Euro [D] 68.–, Euro [A] 69.90

→ Mai 2026

Deutsche Ausgabe: ISBN 978-3-03863-102-6

Französische Ausgabe: ISBN 978-3-03863-103-3

Italienische Ausgabe: ISBN 978-3-03863-104-0



Über die Autorinnen und Autoren

Christina Haas ist Projektleiterin Baukultur und Planungsprozesse im Amt für Raumplanung Basel-Landschaft und Dozentin für Baukultur an der FHNW.

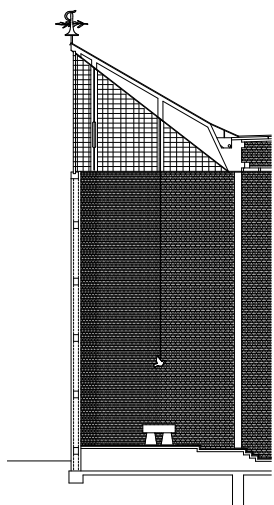
Torsten Korte ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Studienkoordinator am Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern und Dozent für Baukultur am Institut Architektur der FHNW.

Anne-Catherine Schröter ist Dozentin für Baukultur am Institut Architektur der FHNW, seit 2025 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern.

Harald R. Stühlinger war Dozent an der ETH Zürich, Professor an der FHNW in Muttenz und ist seit 2023 ordentlicher Professor für Kunstgeschichte an der TU Wien.

- Ausgewählte Kirchenbauten aus Deutschland ausführlich mit Plan- und Bildmaterial dokumentiert
- Grundlegende Analyse der bautechnischen, konstruktiven Entwicklungen dieser Zeit sowie der gesellschaftlichen Hintergründe

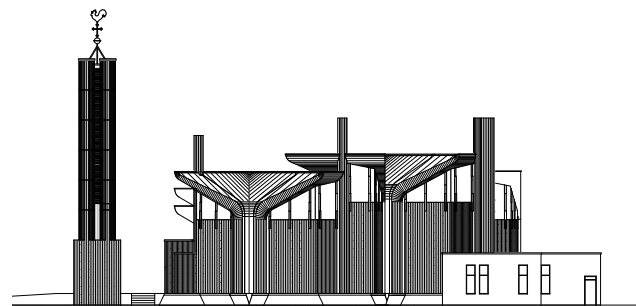
Architektur Design Typografie



Vorgestellte Kirchenbauten:

- Abteikirche Königsminster, Meschede, H. Schilling
- Auferstehungskirche, Köln, G. Rasch, W. Wolsky
- Christuskirche, Bochum, Dieter Oesterlen
- Heilig-Geist, Emmerich a. Rh., D. G. Baumewerd
- Heilig Kreuz, Bottrop, R. Schwarz, J. Bernhard
- Jakobuskirche, Düsseldorf, Eckhard Schulze-Fielitz
- Johanneskirche, Bochum, Hans Scharoun
- Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-K., Berlin, E. Eiermann
- Mariendom, Neviges, Gottfried Böhm
- Pfingstbergkirche, Mannheim, Carlfried Mutschler
- St. Anna, Düren, Maria und Rudolf Schwarz
- St. Kilian, Paderborn, Joachim Georg Hanke
- St. Maria in den Benden, Düsseldorf, E. Steffann, N. Rosiny
- St. Paulus, Neuss, F. Schaller, Chr. Schaller
- St. Rochus, Düsseldorf, Paul Schneider-Esleben
- St. Willibrord, Waldweiler, Heinz Bienefeld

Mit Beiträgen von Franziska Ahrens,
Eva H. Hepke, Kirsten E. Hollmann-Schröter



Ebenfalls lieferbar: Elli Mosayebi, Michael Kraus (Hrsg.),
The Renewal of Dwelling. European Housing Construction 1945–1975 → S. 19

Konstruktionen der Nachkriegsmoderne: Kirchen

Bauen in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg bedeutet Bauen unter besonderen Bedingungen. Die Zeit war geprägt von Baustoffmangel, der Notwendigkeit, mit Abbruchmaterial und einfachen Mitteln zu bauen, später kommen der Einsatz von Stahlbeton und Experimente mit neuen Konstruktionsmöglichkeiten und Materialien hinzu. Die Parallelen zu zeitgenössischen Anforderungen an das Bauen sind vielfältig.

Heute sind wir mit dem stetigen Verlust von Kirchenbauten und auch deren bauzeitlicher Dokumentation konfrontiert. Das Buch zeigt und untersucht erstmals die Bauten in ihrer Zeit und ordnet sie architektonischen und konstruktiven Herangehensweisen zu. Dieser Ansatz ist neu. Die Gebäude der Nachkriegszeit werden bisweilen kunsthistorisch analysiert. Eine konstruktive Einordnung fehlt jedoch. Das Buch schliesst diese Wissenslücke.

Neuartig ist die kritische, analytische Auseinandersetzung, welche über die kunsthistorische Bewertung hinausgeht und explizit die Wechselwirkung von Struktur und Raum untersucht. Somit lässt sich auch ein denkmalpflegerischer Wert ableiten.

Darüber hinaus bietet der Ansatz das Potenzial, aus den historischen Konstruktionen Lösungen für heutige konstruktive Herangehensweisen zu finden, etwa hinsichtlich Kreislaufwirtschaft oder ressourcenschonendes Bauen.

Die im Buch versammelten Bauten werden teilweise erstmals zeichnerisch mit Schwarzplan, Grundriss, Schnitten, Ansichten sowie Detailzeichnungen und Baustellenfotos dokumentiert und damit zugänglich gemacht. Das Buch erhält so Archivcharakter.

Gegliedert ist es nach den konstruktiven und gestalterischen Herangehensweisen der jeweiligen Architektinnen und Architekten und bietet somit einen guten Überblick über die Bauweisen und Entwurfsstrategien dieser Epoche.



Piet Eckert, Wim Eckert (Hrsg.)

Kirchenbauten.

Ein Archiv der Nachkriegsmoderne / Church buildings. An archive of post-war Modernism

Buchgestaltung: Bucharchitektur\Kathrin Schmuck, Kiel
Deutsch/Englisch, ca. 256 Seiten, ca. 220 Abbildungen,
22 × 28 cm, Broschur

CHF 49.–, Euro [D] 49.–, Euro [A] 50.10

→ Mai 2026

ISBN 978-3-03863-105-7



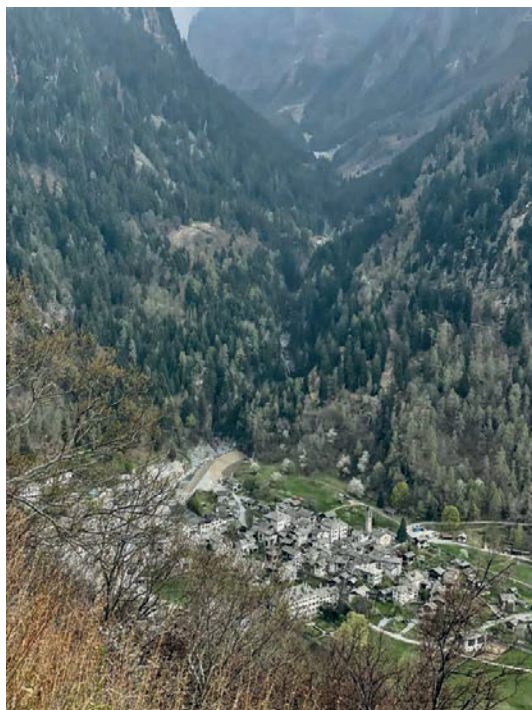
Über die Herausgeberschaft

Piet Eckert studierte an der ETH Zürich und an der Columbia University in New York. Zusammen mit seinem Bruder Wim Eckert führt er seit 2001 das Architekturbüro E2A mit Standorten in Zürich, Berlin und Warschau. Er unterrichtete an mehreren Universitäten, u. a. an der Accademia di architettura in Mendrisio, der ETH Zürich, der TU Delft und der HCU Hamburg. Seit 2020 ist er ordentlicher Professor an der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen der TU Dortmund und hat gemeinsam mit Wim Eckert den Lehrstuhl für Baukonstruktion inne.

Wim Eckert studierte an der ETH Zürich. Zusammen mit seinem Bruder Piet Eckert führt er seit 2001 das Architekturbüro E2A. Er unterrichtete an mehreren Universitäten, u. a. an der Accademia di architettura in Mendrisio, der ETH Zürich und der HCU Hamburg. Seit 2020 ist er ordentlicher Professor an der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen der TU Dortmund und hat gemeinsam mit Piet Eckert den Lehrstuhl für Baukonstruktion inne.

- Beiträge zu Fragen des Umgangs mit unserem baukulturellem Erbe diskutiert am Beispiel der Ostschweiz
- Grosszügige Bilddokumentation aller besprochenen Bauten
- Reflektierte Perspektiven auf aktuelle Fragen des Bauens durch Kantonsbau-
meisterinnen, Architekten, Vorsitzende
von Genossenschaftssiedlungen

und Innovation

[illegible]

Das Dorf Bondo von oben. Das Dorf Bondo von oben. Das Dorf Bondo von oben. Das Dorf Bondo von oben. Das Dorf Bondo von oben. Das Dorf Bondo von oben.



Ebenfalls lieferbar aus der Reihe:
Raum Zeit Kultur und
Stadt und Landschaft denken → S. 17

**MEHR ALS NUR
EIN SCHUTZBAUWERK**

Autorin: Daniela Meyer
im Gespräch mit: Gianfranco Bronzini und Martina Vöser
Fotograf: Hanspeter Schliess
September 2022

Im Bergell in der Schweiz entsteht derzeit ein riesiges Bauwerk, das zukünftig nicht nur die Menschen und ihre Häuser schützen soll, sondern auch die einmalige Kulturlandschaft.

DM Herr Bronzini, Sie sind regelmässig auf der Baustelle im Bergell. Welche Eindrücke bringen Sie mit?

Was wir momentan sehen, ist erst ein kleiner Teil des gigantischen Eingriffs, den wir dort vornehmen. Von den Strassen und Brücken ist heute noch nichts zu erkennen. Derzeit finden Arbeiter im Flussbereich statt, wo die Baggerfahrer Stein für Stein aufeinandererschütten, um die seitlichen Schutzdämme zu erstellen. Dabei ist erkennbar, dass diese aus zwei Materialien bestehen: Die untere Stufe bilden Blöcke aus Soglio-Quarzit, die obere Stufe besteht aus Bondasca-Steinen, die etwas heller und runderlich sind.

DM Beim Bondasca-Granit handelt es sich um jene Steine, die ins Tal hinunterstürzten. Eine logische Konsequenz, sie für den Wiederaufbau zu verwenden?

^{MV} Dieser Gedanke mag naheliegend erscheinen, doch unsere Absicht bestand anfänglich darin, den ortstypischen Soglio-Quarzit zu verwenden. Als wir den nahen Steinbruch besichtigten, realisierten wir, dass wir dort ein riesiges Loch in den Berg graben müssten, um das notwendige Material zu gewinnen. Währenddessen drohten die vielen Steine, die uns der Piz Cengalo gebracht hat, ungenutzt auf der Deponie liegenzubleiben.

GB Wir stellten Nachforschungen an und fanden heraus, dass der Bondasca-Granit eine sehr gute Qualität aufweist und sich relativ einfach spalten lässt. Mit einem eigens dafür entwickelten Gerät werden die Steine nun in der Deponie zerkleinert, damit sie sowohl für die grossen Stützmauern entlang der Strassen als auch für die dorfsseitigen Trockenmauern eingesetzt werden können.

DM Kommen nebst den verschiedenen Steinarten also auch unterschiedliche -grössen zum Einsatz?

Architektur und Baukultur als gemeinschaftliches Anliegen

In der Artikelserie «Gutes Bauen Ostschweiz» diskutiert das Architektur Forum Ostschweiz das regionale Baugeschehen für eine breite Leserschaft. Diese Anthologie versammelt 32 ausgewählte Beiträge aus den letzten fünf Jahren.

Die vorgestellten Bauprojekte, Landschaftsgestaltungen und Raumplanungen stossen Diskussionen an über den richtigen Umgang mit dem Vorhandenen und über künftige Wohnformen. Und sie werfen Fragen auf: Wie gelingt die Bauwende? Kann Architektur Menschen in einer auseinanderdriftenden Gesellschaft zusammenbringen? Vertieft werden diese Zukunftsthemen in vier Gruppeninterviews mit Vertreterinnen und Vertretern aus Architektur, Politik und Vereinsleben, aber auch aus Bauindustrie und Forschung.

Mit Beiträgen von Katharina Marchal, Jenny Keller, Theresa Mörtl, Corinne Riedener, Rahel Lämmli, Daniela Meyer, Stefanie Haunschild, Ulrike Hark, Nele Rickmann und **Fotografien von** Ladina Bischof, Beni Blaser, Elisa Florian, Hanspeter Schiess

Interviews mit

Erol Doguoglu (Kantonsbaumeister St. Gallen), Yves Schihin, (Architekt) Roland Hofer und Lukas Somm (Vorstand Genossenschaft Legeno), Andrea Wittwer Joss (Kantonsbaumeisterin Glarus), Lukas Imhof (Architekt), Daniel Cavelti (Architekt), Lilitt Bollinger (Co-Präsidentin BSA), Fadri Ratti (Pfarrer), Sören Davy (Architekt), Armando Ruinelli (Architekt), Eva Lingg (Soziologin), Harry Gugger (Architekt), Katharina Lehmann (Holzbau-Unternehmerin), Ronan Crippa (Architekt), Peter Dransfeld (Ex-Präsident SIA)



Architektur Forum Ostschweiz,
Elias Baumgarten (Hrsg.)
Die Gemeinschaft spricht Architektur.
Anthologie zur Baukultur

Buchgestaltung: Nadia Bendinelli
Deutsch, ca. 240 Seiten, ca. 280 Abbildungen,
20 x 25 cm, Klappenbroschur

CHF 39.-, Euro [D] 39.-, Euro [A] 40.10

→ Mai 2026

ISBN 978-3-03863-106-4



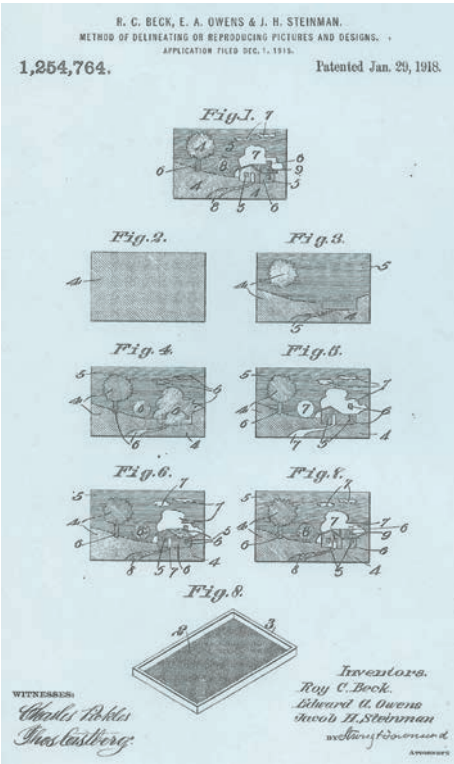
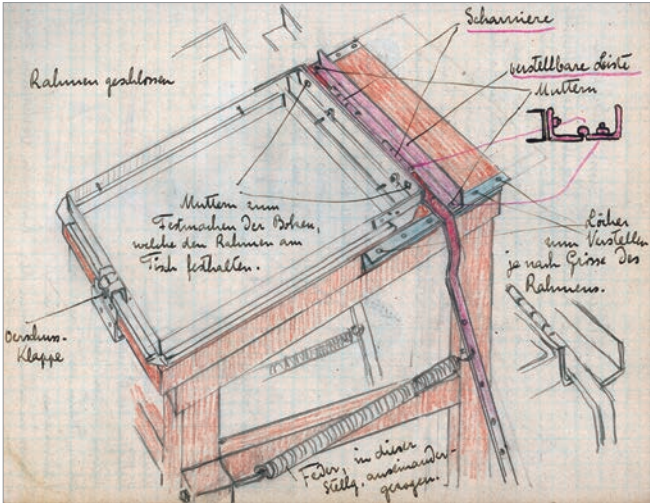
Über die Herausgeberschaft

Das **Architektur Forum Ostschweiz (AFO)** wurde 1996 als Zusammenschluss der verschiedenen Fachverbände BSA, BSLA, FSAI, SIA und STV mit dem Ziel gegründet, sich mit fachlicher Stimme zu baulichen Fragen von öffentlichem Interesse zu Wort zu melden und den Dialog mit einer interessierten Öffentlichkeit zu führen. Das AFO versteht sich als regionale Plattform für Information und Austausch über Architektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur und Baukultur.

Elias Baumgarten studierte Architektur an der Universität Innsbruck und Architekturgeschichte an der ETH Zürich. Er forschte am Institut für Architekturtheorie Innsbruck und war von 2015 bis 2019 Teil der Redaktion der Architekturzeitschrift *archithese*. Seit 2019 ist er Chefredaktor der Online-Architekturmagazine *Swiss- und Austria-Architects*. 2024 übernahm er zusätzlich die Leitung der Redaktion von *German-Architects*.

- Der Künstler und Unternehmer Hans Caspar Ulrich brachte den Siebdruck nach Europa: eine besondere Schweizer Textil-, Industrie- und Lebensgeschichte
- Reich bebildert, u. a. mit Faksimiles aus den Notizbüchern Ulrichs zur Siebdruck-technik
- Erstmals veröffentlichte historische Dokumente

und Typografie



Ebenfalls lieferbar:
Thomas Bruggisser, Ruedi Weidmann,
Hansruedi Scheller – Signaletikpionier → S. 22



Diese Betriebe unterstützten nun als Investoren das zukunftssträchtige Verfahren und waren an Selectasine mitbeteiligt. Ohne diese Unterstützung wäre der kleinen Firma wohl kaum der Durchbruch gelungen. Mit genügend Kapital ausgestattet, reichte man das Patent auch international ein – in Kanada, Neuseeland und Australien, England sowie in mehreren weiteren Ländern Europas. Es war der Beginn der weltweiten Verbreitung des Siebdrucks, von Amerika über Europa und Fernost bis hin nach Südamerika und Afrika. Zunächst beschränkten sich die Geschäftsbeziehungen jedoch auf englischsprachige Länder, mit denen Amerika traditionell Handelsbeziehungen pflegte. Erst danach folgte – mit der Expansion nach England 1926 – der Schritt auf den europäischen Kontinent. Hier waren es die Schweizer Seidengazefabrikanten, die die Initiative ergriffen, um das Verfahren zu übernehmen.

Siegeszug und Niedergang des Selectasine-Verfahrens

Selectasine fand weltweit zahlreiche Lizenznehmer, die Muttergesellschaft in San Francisco stand in engem

Kontakt zu ihren Kunden, den Druckereien. Fortlaufend wurde die Technik verbessert und neue Produkte zur Schablonenherstellung, zu Druckgeräten und den Druckfarben angeboten. Das Geschäftsmodell war durchdacht: Hielt ein Lizenznehmer die Vertragsbestimmungen nicht ein, so verlor er damit die Erlaubnis zur Anwendung des Verfahrens – mit Androhung rechtlicher Schritte. Auch die von Selectasine entwickelten Siebdruckmaschinen wurden den Kunden nur leihweise und in Miete abgegeben. Somit band die Firma ihre Lizenznehmer eng an sich.

Unabhängig davon verbreitete sich der Siebdruck in Amerika bald auch bei Schriftmalern, Schildherstellern und Grafikateliers. Sie ignorierten die Patentrechte oder umgingen sie durch eigene, modifizierte Techniken – Selectasine verlor zunehmend die Kontrolle über den expandierenden Markt. Gleichzeitig machten erste Fachartikel und Fachbücher das detaillierte Wissen über das Siebdruckverfahren für interessierte Kreise zugänglich. Der Siebdruck etablierte sich somit in den USA seit den späten 1920er-Jahren im ganzen Land. Wahrscheinlich sollte man Lizenzgebühren für ein nun allgemein bekanntes Verfahren bezahlen?

Seit den frühen 1930er-Jahren verlor Selectasine



Wie der Siebdruck nach Europa kam

Dieses Buch erzählt die Lebensgeschichte des Zürcher Künstlers Hans Caspar Ulrich (1880–1950), der zur Entstehung und Verbreitung des Siebdruckverfahrens in Kontinentaleuropa ein Pionierwerk hinterlassen hat.

In eindrücklicher Weise hat Guido Lengwiler rekonstruiert, was vor beinahe einem Jahrhundert geschehen ist und was unternommen wurde, um ein revolutionäres Druckverfahren in Europa zu etablieren, das die Bildsprache des 20. Jahrhunderts in Werbung und Kunst wesentlich mitprägen sollte – und das in technischen Anwendungen bis heute unverzichtbar ist.

Hans Caspar Ulrich besuchte zunächst die Kunstgewerbeschule und absolvierte eine Lehre zum Lithografen in Karlsruhe, arbeitete zeitlebens mehr oder weniger erfolgreich auch im Bereich der bildenden Kunst. Seine Expertise um Drucktechniken und die Verwandtschaft mit einem der Zürcher Seidenherren, Theodor Pestalozzi, brachten seinem Leben aber eine interessante Wende – und Europa den Siebdruck.

Schweizer Seidengaze wurde ursprünglich für das Sieben von Mehl weltweit exportiert, doch zu Beginn des 20. Jahrhunderts nahmen die Verkäufe in den USA sprunghaft zu. Dort entwickelte sich gerade die neue Siebdrucktechnik, wofür Seidengaze gebraucht wurde. Völlig überrascht von diesem neuen Anwendungsgebiet investierten die Zürcher Seidenhersteller viel Geld, um einerseits Ulrich 1927 für drei Monate in die USA zu schicken, um dort das neue Verfahren zu erlernen, andererseits, um den Siebdruck auch in Europa zu etablieren, an Patenten und Lizensierungen zu arbeiten.

Die vergessen gegangenen schriftlichen Erinnerungen Ulrichs sind mit Glück erhalten geblieben. Erstmals werden auch historische Dokumente, die bis zum Ursprung des Siebdrucks zurückreichen, veröffentlicht, was auch für die weitere Forschung von Bedeutung sein wird.



Guido Lengwiler
Hans Caspar Ulrich, die Seidenherren und Amerika.
Wie der Siebdruck nach Europa kam

Buchgestaltung: Guido Lengwiler
Deutsch, 324 Seiten, ca. 450 Abbildungen und Faksimiles, 24,3 × 30,9 cm, Hardcover

CHF 78.–, Euro [D] 78.–, Euro [A] 80.20

→ Juni 2026

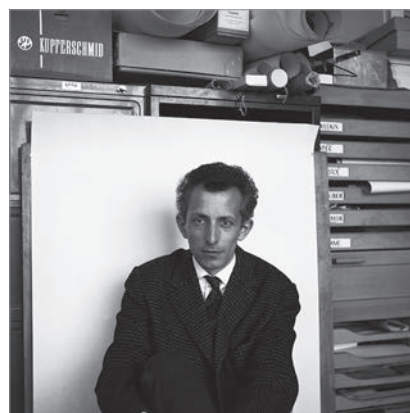
ISBN 978-3-03863-107-1



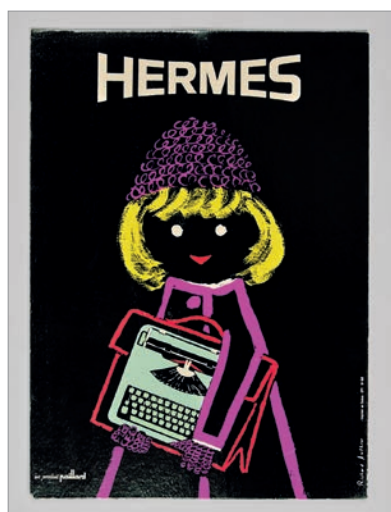
Über den Autor

Guido Lengwiler, geboren 1960, arbeitet seit 1978 im Siebdruck. Im gleichen Jahr besuchte er die Kunstgewerbeschule Zürich, zwei Jahre später die Fachklasse für Malerei in Basel bei Franz Fedier. Danach folgte die Berufslehre zum Siebdrucker und Lengwiler arbeitete weitere Jahre als Angestellter im Beruf. Gleichzeitig war er ein Vierteljahrhundert lang Berufsschullehrer und Kursleiter für Siebdruck an den Schulen für Gestaltung Zürich und Bern. Er arbeitet heute im eigenen Atelier mit Siebdruck im künstlerischen Bereich. Lengwiler ist Autor des Standardwerks *Die Geschichte des Siebdrucks. Zur Entstehung des vierten Druckverfahrens*, 2013, von dem auch eine englische Ausgabe in den USA erschien.

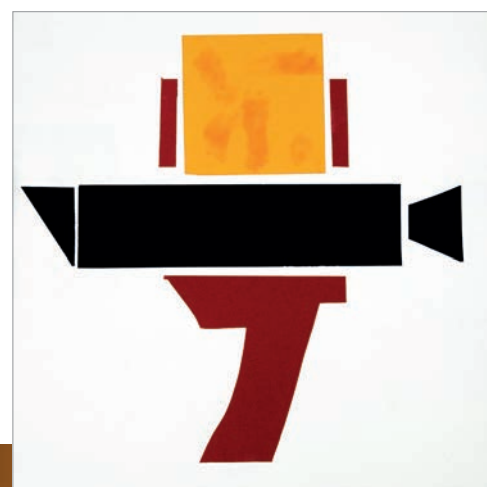
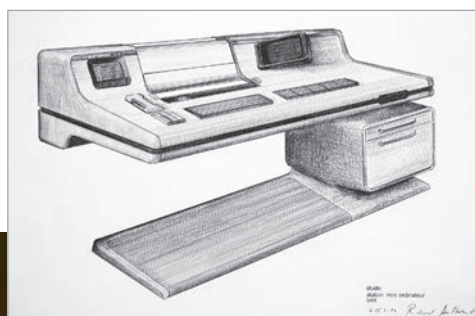
- Industriedesign von Richard Authier für Paillard (Hermes, Bolex u. a.)
- Vielfältige Entwürfe für Kameras, Radios, Schreibmaschinen, Messestände sowie grafische Arbeiten von Plakaten bis Verpackungsdesign
- Reich bebildert mit zeitgenössischen und neuen Fotografien



Ebenfalls lieferbar:
Reihe Visuelle Archive → S. 21



Typografie



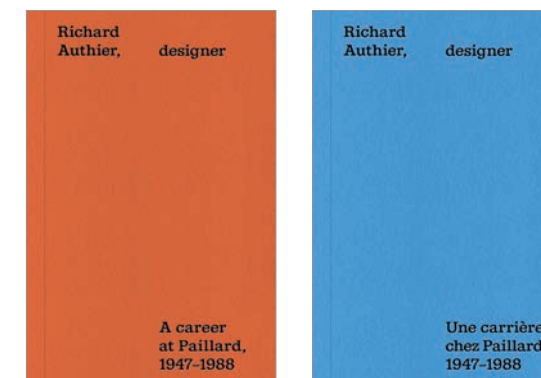
Eine Industriedesignkarriere zur Wirtschaftswunderzeit

Richard Authier (1925–2018) war ein Pionier des Industriedesigns in der französischsprachigen Schweiz. Er kam 1947 als technischer Zeichner zu Paillard. Im folgenden Jahr organisierte die Radioabteilung einen internen Wettbewerb, den er mit zwei innovativen Konzepten gewann. Damit begann für Authier eine mehr als vierzigjährige Karriere als Designer innerhalb des Unternehmens. Er entwarf Schreibmaschinen, Radios, Kameras, Zubehör, Plattenspieler, Vitrinen, Messestände und vieles mehr und war Autor zahlreicher grafischer Dokumente – Werbung, Gebrauchsanweisungen, Verpackungen.

Weil er die Benutzer in den Mittelpunkt seines Denkens und seiner Projekte stellte, war Authier eine Schlüsselfigur für den internationalen Einfluss von Paillard – den grössten industriellen Arbeitgeber der französischsprachigen Schweiz in den 1960er-Jahren – durch seine Marken Hermes, Bolex und Thorens. Später in seiner Karriere arbeitete Authier selbstständig, unter anderem für Omega und Braun.

Die Publikation zeichnet seine Karriere als Designer im pulsierenden Kontext der Wirtschaftswunderzeit nach, die geprägt ist vom Aufkommen neuer Technologien (Computer, Büroautomation) und Materialien (Kunststoff). Die Forschungsarbeit ermöglicht erstmals, die Urheberschaft vieler Produkte zu identifizieren, die bisher ungeklärt war. Schlussendlich macht es Authiers gesamthafter Ansatz möglich, diese ambitionierte Avantgarde-Karriere hinsichtlich ihrer Qualität, Quantität und Vielfalt zu würdigen.

Das Buch bietet einerseits eine chronologische und kontextualisierte Darstellung von Authiers Leben und Karriere, andererseits eine reichhaltige Bildersammlung, bestehend aus historischen Dokumenten und neuen Fotografien von Calypso Mahieu, die etwa zwanzig Produkte detailreich zeigen.



ECAL/École cantonale d'art de Lausanne, Laurent Soldini, Sébastien Mettraux, Sophie Wietlisbach (Hrsg.)

Richard Authier, designer.
A career at Paillard, 1947–1988 /
Une carrière chez Paillard, 1947–1988

Reihe Visuelle Archive #7

Buchgestaltung: Omnigroup, Lausanne
ca. 300 Seiten, ca. 400 Abbildungen, 16 × 24 cm,
Freirückenbroschur

CHF 32.–, Euro [D] 32.–, Euro [A] 32.90

→ April 2026

Englische Ausgabe: ISBN 978-3-03863-108-8
Französische Ausgabe: ISBN 978-3-03863-109-5



Englisch



Französisch

Über die Herausgeberschaft

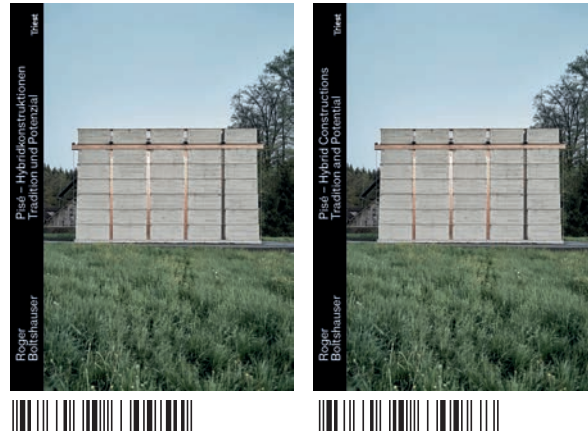
Laurent Soldini ist Industriedesigner, Produktdesigner, Projektmanager und Forscher an der ECAL mit Schwerpunkt auf interdisziplinären Themen.

Sébastien Mettraux ist Künstler aus Vallorbe, wo er noch heute lebt und arbeitet, und ist fasziniert von der Industrie seiner Region. Er war Initiator und Kurator der Ausstellung *Rock Me Baby*, die 2020–2021 in Yverdon-les-Bains gezeigt wurde.

Sophie Wietlisbach ist Grafikdesignerin und Schriftgestalterin sowie Autorin von *Impact Type/Caractères*.

Mit einem Vorwort von Claude Lichtenstein.

Aktuelle Neuerscheinungen



Weiterhin lieferbar:
Pisé – Stampflehmbau → S. 20

Roger Boltshauser mit Mirjam Kupferschmid,
Janina Flückiger, Marlène Witry (Hrsg.)
Pisé – Hybridkonstruktionen.
Tradition und Potenzial

Pisé – Hybrid Constructions.
Tradition and Potential

480 Seiten, ca. 490 Abbildungen, 22 × 30 cm,
Halbgebundeneband

Deutsche Ausgabe: ISBN 978-3-03863-095-1
Englische Ausgabe: ISBN 978-3-03863-096-8

CHF 98.–, Euro [D] 98.–, Euro [A] 100.70

→ bereits angekündigt, lieferbar ab Februar 2026



Eva Stricker, Dirk Bayer, Jürgen Graf, Barbara Lenherr,
Boris Milla (Hrsg.)
Wege zur Bauwende
Klima- und ressourcenschonend konstruieren

**Construire l'avenir. Une architecture préservante du
climat et des ressources**

248 Seiten, ca. 180 Abbildungen, 17 × 27 cm,
Klappenbroschur

Deutsche Ausgabe: ISBN 978-3-03863-092-0
Französische Ausgabe: ISBN 978-3-03863-093-7

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, Euro [A] 40.10

→ lieferbar



Elli Mosayebi, Violeta Burckhardt, Julian Meier,
Matthew Phillips, Nelly Pilz, Franziska Singer (Hrsg.)
Anatomy of Change.
Architecture and Time in Ticino

Englisch, 136 Seiten, ca. 120 Abbildungen und Pläne,
22 × 31 cm, Broschur

ISBN 978-3-03863-094-4
CHF 32.–, Euro [D] 32.–, [A] 32.90

→ lieferbar



Lorenzo De Chiffre, Artem Kitaev, Eva Mair,
Katharina Paschburg, Katherina Putzer (Hrsg.)
Reuse in Teaching.
The Future of the Architectural Design Studio

Englisch, 204 Seiten, ca. 275 Abbildungen,
19 × 27 cm, Broschur

ISBN 978-3-03863-097-5
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, Euro [A] 40.10

→ lieferbar



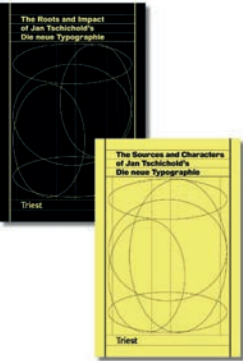
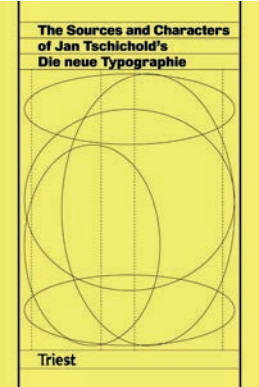
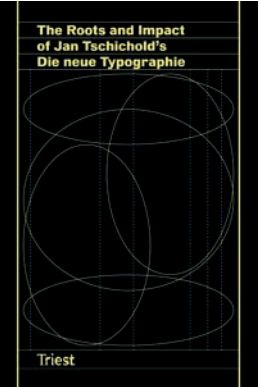
Quang Vinh Nguyen, Émilie Laystary (Hrsg.)
**Objets vietnamiens. Culture matérielle d'une
résilience face à la (dé)colonisation /**
**Vietnamese Objects. The material culture of
resilience in the face of (de)colonization**

Französisch / Englisch, 248 Seiten, ca. 250 Abbildungen,
16 × 24 cm, Klappenbroschur

ISBN 978-3-03863-090-6
CHF 29.–, Euro [D] 29.–, Euro [A] 29.80

→ lieferbar

Aktuelle Neuerscheinungen



Beide Bände zum Sonderpreis
ISBN 978-3-03863-100-2
CHF 70.–, Euro [D] 70.–, Euro [A] 72.–



Davide Fornari, Chiara Barbieri, Jonas Berthod (Hrsg.)
The Roots and Impact of Jan Tschichold's Die neue Typographie (Band 1)
Englisch, 400 Seiten, ca. 160 Abbildungen,
16 × 24 cm, Broschur

ISBN 978-3-03863-098-2
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, Euro [A] 40.10

Davide Fornari, Chiara Barbieri, Matthieu Cortat-Roller (Hrsg.)
The Sources and Characters of Jan Tschichold's Die neue Typographie (Band 2)
Englisch, 496 Seiten, ca. 548 Abbildungen,
16 × 24 cm, Broschur

ISBN 978-3-03863-099-9
CHF 49.–, Euro [D] 49.–, Euro [A] 50.40

→ bereits angekündigt, lieferbar ab März 2026

ECAL/École cantonale d'art de Lausanne, Alain Bellet (Hrsg.)
A Third Hand. Creative Applications for Robotics

Englisch, 232 Seiten, ca. 115 Abbildungen,
16 × 24 cm, Broschur

ISBN 978-3-03863-087-6
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, Euro [A] 40.10

→ bereits angekündigt, lieferbar ab März 2026

Ressourcen, Bestand, Baukultur



Eva Stricker, Dirk Bayer, Jürgen Graf, Barbara Lenherr, Boris Milla (Hrsg.)
Wege zur Bauwende. Klima- und ressourcenschonend konstruieren
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-092-0



Eva Stricker, Dirk Bayer, Jürgen Graf, Barbara Lenherr, Boris Milla (Hrsg.)
Construire l'avenir. Une architecture préservante du climat et des ressources
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-093-7



Lorenzo De Chiffre et al., TU Wien (Hrsg.)
Reuse in Teaching. The Future of the Architectural Design Studio
Englisch
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-097-5



Elli Mosayebi et al., ETH Zürich (Hrsg.)
Anatomy of Change. Architecture and Time in Ticino
Englisch
CHF 32.–, Euro [D] 32.–, [A] 32.90
ISBN 978-3-03863-094-4



ETH-Studio Jan De Vylder et al. (Hrsg.)
Towards Transformation. The 33.3 % Attitude. Zurich
Englisch
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-085-2



Stefan Kurath
Baukultur mit Bestand. Gedanken über einen dringend notwendigen Paradigmenwechsel [...]
CHF 25.–, Euro [D] 25.–, [A] 25.70
ISBN 978-3-03863-086-9




Architektur Forum Ostschweiz (Hrsg.)
Raum Zeit Kultur. Anthologie zur Baukultur
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-019-7

→ wenige Exemplare



Architektur Forum Ostschweiz, Elias Baumgarten (Hrsg.)
Stadt und Landschaft denken. Anthologie zur Baukultur
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-063-0

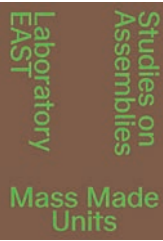
Baukultur, Raumplanung



BAUKULTUR
ERHALTEN
Urbane Qualität
schaffen
Stadtzürcher Heimatschutz
1973–2023
Triest

Stadtzürcher Heimatschutz (Hrsg.)
Baukultur erhalten. Urbane Qualität schaffen. Stadtzürcher Heimatschutz 1973–2023


CHF 49.–, Euro [D] 49.–, [A] 50.40
ISBN 978-3-03863-080-7



Laboratory
Studies on
Assemblies
Mass Made
Units
EAST

EAST Laboratory, EPFL Lausanne (Hrsg.)
Mass Made Units. Studies on Assemblies


Englisch
CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.90
ISBN 978-3-03863-084-5



Figurationen von Öffentlichkeit
Herausforderungen im Denken und Gestalten von öffentlichen Räumen
Philippe Koch, Stefan Kurath, Simon Mühlebach
Triest

ZHAW – Philippe Koch, Stefan Kurath, Simon Mühlebach (Hrsg.)
Figurationen von Öffentlichkeit. Herausforderungen im Denken und Gestalten von öffentlichen Räumen

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-065-4



Die morphologische Betrachtungsweise von Stadt und Territorium
Sylvain Malfroy, Gianfranco Caniggia
Triest

ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.), Sylvain Malfroy, Gianfranco Caniggia
Die morphologische Betrachtungsweise von Stadt und Territorium


CHF 49.–, Euro [D] 49.–, [A] 50.40
ISBN 978-3-03863-037-1



Haus der Farbe
Farbkultur und Handwerk in Schweizer Regionen
Deutsch/Französisch (Zusf.)
Triest

Haus der Farbe (Hrsg.)
Farbkultur und Handwerk in Schweizer Regionen
Deutsch/Französisch (Zusf.)


CHF 49.–, Euro [D] 49.–, [A] 50.40
ISBN 978-3-03863-082-1



Laboratory
Studies on
Types
Fillings
Stations
EAST

EAST Laboratory, EPFL Lausanne (Hrsg.)
Fillings Stations. Studies on Types

Englisch
CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.90
ISBN 978-3-03863-091-3



Räumliche Leitbilder erarbeiten
Ein Vademecum in 6 Phasen und mit 26 Fragen
ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)

→ wenige Exemplare

ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
Räumliche Leitbilder erarbeiten. Ein Vademecum in 6 Phasen und mit 26 Fragen

CHF 32.–, Euro [D] 29.–, [A] 30.–
ISBN 978-3-03863-016-6



A Morphological Approach to Cities and Their Regions
Sylvain Malfroy, Gianfranco Caniggia
Triest

ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.), Sylvain Malfroy, Gianfranco Caniggia
A Morphological Approach to Cities and Their Regions

CHF 49.–, Euro [D] 49.–, [A] 50.40
ISBN 978-3-03863-045-6


Wohnbau, Verdichten



verDICHten
Internationale Low-rise-Wohnsiedlungen im Vergleich
Martina Desax, Barbara Lenherr, Reto Pfenniger (Hrsg.)
Triest

Martina Desax, Barbara Lenherr, Reto Pfenniger (Hrsg.)
verDICHten. Internationale Low-rise-Wohnsiedlungen im Vergleich

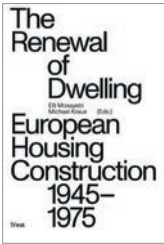
CHF 78.–, Euro [D] 75.–, [A] 77.10
ISBN 978-3-03863-002-9



Stadtlandschaften verdichten
Strategien zur Erneuerung des baukulturellen Erbes [...]
ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)

ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
Stadtlandschaften verdichten. Strategien zur Erneuerung des baukulturellen Erbes [...]

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-025-8




The Renewal of Dwelling
European Housing Construction 1945–1975
2. Auflage
Elli Mosayebi, Michael Kraus (Hrsg.)
Triest

→ ausgezeichnet!

Elli Mosayebi, Michael Kraus (Hrsg.)
The Renewal of Dwelling. European Housing Construction 1945–1975
2. Auflage


CHF 88.–, Euro [D] 89.–, [A] 91.50
ISBN 978-3-03863-038-8



Kompakte Hofhäuser
Anleitung zu einem urbanen Gebäudetyp
HFT Stuttgart (Hrsg.)

HFT Stuttgart (Hrsg.), Jan Cremers, Peter Bonfig, David Offtermatt
Kompakte Hofhäuser. Anleitung zu einem urbanen Gebäudetyp

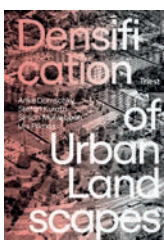
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-051-7



(K)ein Idyll – Das Einfamilienhaus
Eine Wohnform in der Sackgasse
Stefan Hartmann
Triest

Stefan Hartmann
(K)ein Idyll – Das Einfamilienhaus. Eine Wohnform in der Sackgasse

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-026-5



Densification of Urban Landscapes
Post-War Housing Developments Between Preservation and Renewal
ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)

ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
Densification of Urban Landscapes. Post-War Housing Developments Between Preservation and Renewal

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-073-9




Social Loft
Auf der Suche nach neuen Wohnformen
Yves Dreier, Eik Frenzel (Hrsg.)
Triest

→ prämiert!

Yves Dreier, Eik Frenzel (Hrsg.)
Social Loft. Auf der Suche nach neuen Wohnformen

Deutsch/Französisch
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-075-3



Compact Courtyard Housing
A Guide to an Urban Building Type
HFT Stuttgart (Hrsg.)

HFT Stuttgart (Hrsg.), Jan Cremers, Peter Bonfig, David Offtermatt
Compact Courtyard Housing. A Guide to an Urban Building Type

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-052-4

Material, Konstruktion, Lesebücher



→ 2. Auflage

R. Boltshauser, C. Veillon, N. Maillard (Hrsg.)
Pisé. Stampflehm – Tradition und Potenzial
CHF 98.–, Euro [D] 89.–, [A] 91.50
ISBN 978-3-03863-047-0




→ 2. Auflage

R. Boltshauser, C. Veillon, N. Maillard (Hrsg.)
Pisé. Tradition et Potentiel
Französisch
CHF 98.–, Euro [D] 89.–, [A] 91.50
ISBN 978-3-03863-048-7



Martin Krammer, Mario Rinke (Hrsg.)
Architektur fertigen. Konstruktiver Holzelementbau
CHF 68.–, Euro [D] 68.–, [A] 69.90
ISBN 978-3-03863-056-2



ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
Digitalisierung und Architektur in Lehre und Praxis
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-071-5




→ neuer Preis!

Gabrielle Schaad, Thorsten Lange (Hg.)
Archithese Reader. Critical Positions in Search of Postmodernity, 1971–1976
Englisch, Faksimile: D, E, F
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-059-3




→ wenige Exemplare

L. Burckhardt, M. Frisch, M. Kutter
achtung: die Schriften. wir selber bauen unsre Stadt / achtung: die Schweiz / die neue Stadt
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-018-0



ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
Handbook of Methods for Architecture and Urban Design
Englisch
CHF 29.–, Euro [D] 25.–, [A] 25.70
ISBN 978-3-03863-031-9


Visuelle Archive, Designforschung




ECAL, Sophie Wietlisbach (Hrsg.)
Impact Type. Manufacturing Type for Type-writers in Switzerland, 1941–1997
Englisch
CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
ISBN 978-3-03863-088-3



ECAL, Sophie Wietlisbach (Hrsg.)
Caractères. La fabrication des caractères pour machines à écrire en Suisse, 1941–1997
Französisch
CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
ISBN 978-3-03863-089-0




ECAL, Simon Mager (Hrsg.)
Worte formen Sprache. Über konkrete Poesie, Typografie und die Arbeit von Eugen Gomringer
CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
ISBN 978-3-03863-068-5




→ 2. Auflage

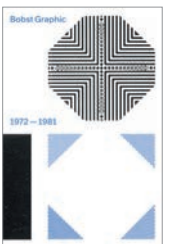
ECAL, Simon Mager (Hrsg.)
Words form Language. On concrete Poetry, Typography and the Work of Eugen Gomringer
CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
ISBN 978-3-03863-069-2




ECAL, Quang Vinh Nguyen, Émilie Laystary (Hrsg.)
Objets vietnamiens / Vietnamese objects. [...]
Französisch/Englisch
CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.90
ISBN 978-3-03863-090-6



ECAL, Sarah Klein (Hrsg.)
Hermann Eidenbenz' Grafikunterricht. Dokumente 1926–1955
CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
ISBN 978-3-03863-035-7



ECAL, Giliane Cachin (Hrsg.)
Bobst Graphic. 1972–1981
Englisch
CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
ISBN 978-3-03863-040-1



ECAL, Giliane Cachin (Hrsg.)
Bobst Graphic. 1972–1981
Französisch
CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
ISBN 978-3-03863-041-8

Grafikdesign, Geschichte, Typografie



Davide Fornari, Davide Turrini (Hrsg.)
Olivetti Identities.
Spaces and Languages 1933–1983

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-060-9



Davide Fornari, Davide Turrini (Hrsg.)
Identità Olivetti.
Spazi e linguaggi 1933–1983

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-061-6



Dorothea Hofmann
The Birth of a Style. The Influence
of the Basel Educational Model on
Swiss Graphic Design
Englisch, Klappenbroschur
CHF 49.–, Euro (D) 49.–, (A) 50.40
ISBN 978-3-03863-077-7



Dorothea Hofmann
Die Geburt eines Stils. Der Einfluss
des Basler Ausbildungsmodells auf
die Schweizer Grafik
Hardcover, mit Plakat
CHF 68.–, Euro [D] 65.–, [A] 66.80
ISBN 978-3-03863-017-3



P. Vetter, K. Leuenberger, M. Eckstein
Kein Stil. Ernst Keller (1891–1968) –
Lehrer und Pionier des Swiss Style

CHF 55.–, Euro [D] 55.–, [A] 56.50
ISBN 978-3-03863-022-7



P. Vetter, K. Leuenberger, M. Eckstein
No Style. Ernst Keller (1891–1968) –
Teacher and Pioneer of the Swiss Style

CHF 55.–, Euro [D] 55.–, [A] 56.50
ISBN 978-3-03863-023-4



Ruedi Weidmann, Thomas Bruggisser
Hansruedi Scheller –
Signaletikpionier

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-078-4



Elias Riedmann
Othmar Motter – Meister der
Extrabold. Ein Streifzug durch das
Archiv der «Vorarlberger Graphik»

CHF 55.–, Euro [D] 55.–, [A] 56.50
ISBN 978-3-03863-033-3

Typografie, Lehrmittel



Christian Stindl
Script –
Über das Wesen der Schrift

CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
ISBN 978-3-03863-079-1

→ prämiert!



Ulrike Borinski, Rudolf Paulus
Gorbach (Hrsg.)
Lesbar. Typografie in der Wissens-
vermittlung

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-039-5



Rudolf Barmettler (Hrsg.)
Zurich Type Design. Ein Fach- und
Lesebuch für alle an Schrift
Interessierten

CHF 55.–, Euro [D] 55.–, [A] 56.50
ISBN 978-3-03863-043-2



→ 7. Auflage

Martin Sommer
Typografische Grundlagen

CHF 32.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
ISBN 978-3-03863-042-5



Richard Frick
Satztechnische Grundlagen

CHF 32.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
ISBN 978-3-03863-024-1

→ 9. Auflage



Werner Meier, Inez Zindel Meier
Arbeitsvorbereitung Text und DTP

CHF 43.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-013-5



Richard Frick u. a.
Grundlagen des Zeitungs- und
Zeitschriftendesigns in 2 Bänden

CHF 43.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-015-9



Fritz Maurer
Bildbearbeitung: Farbproduktion

CHF 43.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
ISBN 978-3-03863-014-2

→ wenige Exemplare

Kontakt

Triest Verlag
für Architektur, Design und Typografie
www.triest-verlag.ch

Büro Zürich/Rechnungsadresse
Triest Verlag GmbH
Andrea Wiegelmann
Hohlstrasse 400/A
CH-8048 Zürich
wiegelmann@triest-verlag.ch

Büro St. Gallen
Triest Verlag GmbH
Kerstin Forster
Eisengasse 5
CH-9000 St. Gallen
forster@triest-verlag.ch

Vertrieb

Auslieferungen

Deutschland, Österreich
GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen
Postfach 2021
D-37010 Göttingen
T +49 551 38 42 00 0
F +49 551 38 42 00 10
bestellung@gva-verlage.de
www.gva-verlage.de

Schweiz
Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
T +41 62 209 26 26
kundendienst@buchzentrum.ch
www.buchzentrum.ch

Alle anderen Länder
Idea Books
Nieuwe Hemweg 14E
NL-1013BG Amsterdam
T +31 20 6226154
F +31 20 6209299
www.ideabooks.nl

Buchhandelsvertretungen

Deutschland
Jessica Reitz
c/o buchArt
Cotheniusstraße 4
D-10407 Berlin
T +49 30 447 32 180
F +49 30 447 32 181
reitz@buchart.org

Schweiz
Sebastian Graf
Graf Verlagsvertretungen GmbH
Uetlibergstrasse 84
CH-8045 Zürich
T +41 44 463 42 28
sgraf@swissonline.ch

Österreich
Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstraße 26/8
A-1020 Wien
T +43 1 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de